

Antragsnummer	A1
Antragstitel	<b>Aufbau einer europäischen Reederei: Sozioökonomisch sicher in die Zukunft</b>
Antragstellende Gliederung	Jusos

Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

1 **Aufbau einer europäischen Reederei: Sozioökonomisch sicher in die Zukunft**

2 Wir fordern den Aufbau einer europäischen Staatsreederei:

- 3 1. entweder aus der Fusionierung bestehender nationaler Reedereien oder durch die
- 4 Gründung einer gänzlich neuen Reederei,
- 5 2. deren europaweite Mitarbeiter\*innen Chancen zur Mitbestimmung via
- 6 Betriebsräten und Gewerkschaften haben, die faire Arbeit und Tarifverträge
- 7 ermöglichen,
- 8 3. die sich zur schnellstmöglichen Klimaneutralität verpflichtet

9

10 **Begründung:**

11 Im Jahr 2008 hat der staatlich betriebene und größte griechische Seehafen Piräus knapp  
 12 eine halbe Million Container umgeschlagen. Zum Vergleich: der Hamburger Hafen hat  
 13 mit knapp zehn Millionen Containern im selben Jahr rund das zwanzigfache davon  
 14 geleistet.

15 Doch im Jahr 2019 hat der Hamburger Hafen mit 9,3 Millionen Containern rund 5%  
 16 weniger geleistet als 2008. Der Hafen in Piräus wiederum hat sich seit 2008 um mehr als  
 17 1.000% auf 5,16 Millionen Container im Jahr 2019 gesteigert – was ist passiert?

18 Im Zuge der Finanzkrise, die Griechenland besonders schwer traf, hat der griechische  
 19 Staat den Hafen an die chinesische Staatsreederei COSCO verkauft. Wie bei allen  
 20 anderen Projekten der „Neuen Seidenstraße“, tritt der chinesische Staat auch im Hafen  
 21 von Piräus wirtschaftspolitisch offensiv auf und vergrößert seinen Einfluss auf und in  
 22 Europa.

23 Ein Ende dieser Expansion ist nicht in Sicht. Mit seinen rund 1,44 Milliarden  
 24 Einwohner\*innen, imperialer Hafenpolitik im südchinesischen Meer und der  
 25 Nichtbeachtung von Menschenrechten ist China im Turbo auf dem Weg zur Supermacht  
 26 mit Einfluss auf der ganzen Welt. Soziale, ökonomische und auch ökologische Standards  
 27 nach europäischem Maßstab haben in der maritimen Wirtschaftspolitik Chinas keinen  
 28 Platz.

29 Fakt ist: Mit unserer aktuell nationalen Hafen- und Seeverkehrspolitik haben wir gegen  
30 eine solche Supermacht keine Chance. Niederländische, deutsche, englische oder  
31 belgische Reedereien können allein nicht mit COSCO mithalten.

32 Ein solches sozialdemokratisches Projekt würde die europäische Integration fördern, die  
33 Zukunft der europäischen Häfen sichern sowie Menschenrechte und faire Arbeit  
34 garantieren.